

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

November 1964



Bestellnummer: F 1/1/21 - m 11/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Januar 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Nov. 64	Nov. 63	Nov. 64	Jan./Nov. 64
		Okt. 64	Okt. 63	Nov. 63	Jan./Nov. 63
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
209	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 18	- 24	+ 9	+ 3
29	Düngemittel	- 25	- 36	- 4	+ 1
	Rohstoffe und Halbwaren				
71	Häute und Felle	- 0	+ 1	+ 21	+ 7
66	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 13	- 12	+ 5	+ 8
161	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 7	- 3	- 14	- 8
143	Mineralölerzeugnisse	- 4	- 11	- 0	- 3
151	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 2	- 10	+ 27	+ 16
52	NE-Metalle	+ 20	- 4	+ 93	+ 46
16	NE-Metallhalbzeug	- 3	- 12	+ 73	+ 48
74	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 15	+ 1	+ 7	+ 4
193	Schnittholz	- 10	- 12	+ 8	+ 12
123	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 8	- 11	+ 12	+ 13
203	Baustoffe	- 13	- 13	+ 2	+ 12
79	Flachglas	- 1	- 8	+ 18	+ 20
100	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 8	- 10	+ 16	+ 19
95	Schrott u. NE-Altmetalle	- 11	- 1	+ 19	+ 31
	Nahrungs- und Genußmittel				
207	Lebensmittel aller Art	+ 3	- 7	+ 16	+ 11
184	Gemüse, Obst, Früchte	+ 7	+ 2	+ 11	+ 4
128	Süßwaren	+ 5	+ 3	+ 5	+ 5
111	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 10	- 9	+ 8	+ 4
83	Eier und lebendes Geflügel	+ 26	- 5	+ 7	- 17
142	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 15	- 0	+ 16	+ 6
171	Bier und alkoholfreie Getränke	- 6	- 7	+ 6	+ 11
207	Tabakwaren	- 2	- 7	+ 7	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
50	Tuche und Futterstoffe	- 13	- 13	+ 4	+ 1
55	Meterware	- 19	- 22	+ 9	+ 8
145	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 10	- 11	+ 7	+ 5
76	Heimtextilien	+ 1	+ 2	+ 9	+ 15
71	Schuhe und Schuhwaren	- 17	- 21	+ 6	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
83	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 5	- 7	+ 17	+ 15
85	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 14	- 18	+ 10	+ 9
80	Feinkeramik und Glaswaren	+ 6	- 5	+ 16	+ 8
169	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 1	+ 4	+ 9	+ 13
58	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 8	+ 9	- 0	+ 12
42	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 4	- 6	+ 8	+ 16
78	Uhren und Uhrenteile	- 4	- 4	+ 17	+ 14
78	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 10	- 14	+ 12	+ 13
77	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 4	- 10	+ 13	+ 6
64	Werkzeugmaschinen	- 2	- 13	+ 27	+ 5
36	Baumaschinen und Baugeräte	- 19	- 25	+ 11	+ 6
32	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 2	- 6	+ 12	+ 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Nov. 64	Nov. 63	Nov. 64	Jan./Nov. 64
		Okt. 64	Okt. 63	Nov. 63	Jan./Nov. 63
156	Technischer Bedarf	- 6	- 6	+ 12	+ 11
75	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	-13	-13	+ 9	+ 18
65	Leder und Schuhmacherbedarf	- 6	- 6	+ 8	+ 12
67	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 0	- 4	+ 11	+ 9
58	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 4	-12	+ 1	+ 3
72	Feinpapier	- 4	- 6	+ 17	+ 15
120	Packpapier	+ 0	- 5	+ 5	+ 4
18	Pappe	- 8	- 7	+ 9	+ 9
78	Schreib- und Papierwaren	- 4	-12	+ 7	+ 6
60	Zeitschriften und Zeitungen	- 6	- 2	+ 12	+ 17
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 % -11 %	- 3 % - 7 %	- - 4 %	+ 0 % -

Im November 1964 lagen die Großhandelsumsätze in der überwiegenden Zahl der an der Berichterstattung beteiligten 51 Geschäftszweige, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die dabei erzielten Zuwachsraten waren vielfach höher als im Oktober 1964 gegen Oktober 1963. Nur in vier Fachsparten konnten die Novemberumsätze des Vorjahres nicht oder nur knapp erreicht werden. Im bisherigen Jahresablauf (Januar/November 1964) ergaben sich gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres in fast allen Geschäftszweigen ebenfalls Umsatzsteigerungen.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Fachsparten verzeichnete nur der Kohलगroßhandel niedrigere Umsatzwerte als im November 1963 (- 14 %). Die Verkäufe des Großhandels mit Mineralölerzeugnissen hielten sich etwa auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist. In den anderen 12 Geschäftszweigen dieses Bereichs ergaben sich - meist bemerkenswerte - Umsatzzunahmen. Weitaus an der Spitze befinden sich hier, wie bereits in den Vormonaten, der Großhandel mit NE-Metallen und der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug, die im Berichtsmonat (vorwiegend unter Preiseinflüssen) 93 bzw. 73 % mehr umsetzen konnten als im November des vergangenen Jahres. Erst in weitem Abstand folgen die übrigen Branchen. Zu nennen sind hier vor allem der Eisen- und Stahlhandel (+ 27 %), der Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 21 %), mit Schrott (+ 19 %), mit Flachglas (+ 18 %) und der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 16 %).

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurden die Novemberumsätze 1963 in allen Geschäftszweigen übertroffen. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach stehen hier an vorderster Stelle der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 16 %) sowie der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 16 %). Ihnen folgt der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 11 %); bei diesem Geschäftszweig machten Preissteigerungen einen wesentlichen Teil an dem erzielten Umsatzwachstum aus. In den übrigen 5 Branchen schwankten die Umsatzzunahmen zwischen 5 und 8 %.

In den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen wurden ebenfalls allgemein höhere Umsätze als im November 1963 erzielt. So betrug die Umsatzzunahme im Großhandel mit Meterware und im Großhandel mit Heimtextilien 9 %, im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren 7 % und im Schuhgroßhandel 6 %. Im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen machte der Mehrumsatz gegenüber dem vorjährigen November 4 % aus.

Auch in den dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten 22 Geschäftszweigen des Produktionsgüter- und Konsumgüterbereichs ergaben sich im Berichtsmonat in fast allen Branchen beachtliche Umsatzsteigerungen gegenüber November 1963. Die Zuwachsraten gingen dabei meist über die im Oktober 1964 gegenüber Oktober 1963 festgestellten Zunahmen hinaus. Hervorzuheben sind hier vor allem einige Geschäftszweige, die ihr Umsatzniveau vom November 1963 in bedeutendem Ausmaße anheben konnten. Hierzu gehören der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 27 %), mit Kleineisenwaren und Bauartikeln (+ 17 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 17 %), mit Feinpapier (+ 17 %), der Großhandel mit Feinkeramik und Glaswaren (+ 16 %), mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 13 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 12 %), mit Druckereimaschinen und Zubehör (+ 12 %), mit technischem Bedarf (+ 12 %), mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 12 %), mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 11 %) und der Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 11 %). Im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden machte der Umsatzanstieg 10 % aus. Die Steigerungssätze der restlichen Geschäftszweige dieses Bereichs lagen unter 10 %.

Der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln setzte 9 % mehr und der Großhandel mit Düngemitteln 4 % weniger um als im November 1963.

